

Eintritt in die Ninja-Welt

Von topspinpaula

Kapitel 3: Aufbruch

Den Tag nach der Beerdigung ihrer Eltern machte sich Sakura schon früh morgens auf den Weg nach Konoha.

Der Marsch zu Fuß würde wahrscheinlich den ganzen Tag dauern und sie wollte nicht im Dunkeln laufen, auch wenn es Sommer war. Bei sich hatte sie nur einen großen Rucksack mit einige Klamotten und persönlichen Gegenständen, wie einem Bild von sich mit ihren Eltern. Außerdem war ihr Lieblingsbuch in der Jackentasche sicher verstaut. Da sie aber nicht viel auf materiellen Wert legte, hatte sie sonst nichts weiter bei sich. Weitere Andenken an ihre Eltern wollte sie zudem auch nicht mit sich führen. Sie hatte sich fest vorgenommen, mit dem Umzug in eine andere Stadt mit ihrem alten Leben abzuschließen und sich ein neues aufzubauen.

Sie wollte einfach nur vergessen.

Die Neugier auf ihren neuen Lebensabschnitt war groß und das spornte sie an schnell und zügig, ohne unnötige Pausen, zu laufen. Es war erst Nachmittag, als sie bereits die Stadttore von Weitem sehen konnte.

An den Toren angelangt, musste sich Sakura ausweisen und einen Aufenthaltsgrund angeben. Sie sagte, sie wolle in diese Stadt ziehen, was ihr die zwei Männer nicht glauben wollten, auf Grund des wenigen Gepäcks.

Sakura durfte sich nur in Begleitung eines Einheimischen weiterhin in der Stadt bewegen, doch leider durften die beiden Männer ihren Posten nicht verlassen. Zu ihrem Glück kam gerade ein Junge vorbei gerannt, der anscheinend beiden gut bekannt war.

„Naruto!“ rief einer der beiden Männer. „Begleite diese junge Dame bitte bis zu ihrem Ziel und falls sie Schwierigkeiten machen sollte, so melde das umgehend. Sie ist neu hier und wirkt nicht sehr vertraulich.“